



Sie verbrachten den Vormittag in Elsfleth und besichtigten die Plätze, an denen bereits saniert wurde: (von links) Horst Kortlang, Astrid Grotelüschen, Björn Thümler, Brigitte Fuchs, Olaf Lies, Karin Logemann, Franz-Josef Sickelmann. BILD: EVELYN EISCHEID

Elsfleth gewinnt an Attraktivität

STÄDTEBAU Minister Olaf Lies spricht von „unglaublicher Leistung“

VON EVELYN EISCHEID

ELSFLETH – Den Förderbescheid in Höhe von 333 000 Euro für den Erhalt und die Entwicklung der Elsflether Innenstadt übergab am Sonnabendmorgen der niedersächsische Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz Olaf Lies (SPD) an Elsfleths Bürgermeisterin Brigitte Fuchs. Die Summe stammt aus dem Städtebauförderprogramm von Bund und Land.

4,5 Millionen Euro

Das Programm „Lebendige Zentren“ fördert Maßnahmen, die lebendige, vielseitige und nachhaltige Zentren in kleinen niedersächsischen Städten und Gemeinden sichern und gestalten sollen. Elsfleth wurde erstmalig 2015 in das Städtebauförderprogramm aufgenommen. Die Gesamtkosten von 4,5 Millionen Euro werden jeweils zu einem Drittel aus Bund, Land Niedersachsen und Stadt Elsfleth getragen.

Bei der örtlichen Besichtigung stellte die Bürgermeisterin den Gästen aus Hannover die inzwischen umgesetzten Maßnahmen Hafestraße, Bahnhofsvorplatz und einen Teil der Deichstraße vor. Saniert wurde auch das Areal an der Grundschule Alte Straße.



Zwei Minister vergnügen sich in Elsfleth: Olaf Lies (links) und Björn Thümler. BILD: EVELYN EISCHEID

Noch in diesem Jahr ist beabsichtigt, mit dem Gerhard-Wempe-Platz (bei der Apotheke Steinstraße) und Boltenhof die Sanierungsmaßnahmen im Kerngebiet der Stadt fortzusetzen. Brigitte Fuchs wies im Besonderen auf die LED-Beleuchtung der neuesten Generation mit Nachtabsenkung, eine insektenfreundliche

Bepflanzung, Barrierefreiheit bei allen Projekten, die helle Bepflasterung sowie Schaffung von Grünflächen und öffentlichen Plätzen hin. Weiter unterstrich Brigitte Fuchs den Konsens der Ratsmitglieder bei der Planung und Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen: „Wir alle im Rat schauen darauf, was für

Elsfleth gut ist.“ Als positiv bewertete die Bürgermeisterin auch die große Akzeptanz der Anlieger.

Auf Tourismus setzen

Während der anschließenden Gesprächsrunde im Heye-Saal war Olaf Lies voll des Lobes: „Hier in Elsfleth wurde eine unglaubliche Leistung vollbracht. Die Stadt hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt.“ Laut Lies ist die Stabilisierung der Innenstädte gerade während der Corona-Pandemie und den Folgen der Schließung vieler Geschäfte von ganz entscheidender Bedeutung. Lies: „Gleichzeitig werden Arbeitsplätze im Handwerk und in der Bauwirtschaft gesichert und starke Impulse für die Zeit nach Corona gesetzt. Elsfleth bietet alle Voraussetzungen, die Potenziale der Innenstadt und den Ausbau der touristischen Angebote noch besser zu nutzen.“

An der Besichtigung nahmen der niedersächsische Wissenschaftsminister Björn Thümler, die Landtagsabgeordnete Karin Logemann (SPD), Astrid Grotelüschen (CDU), Horst Kortlang (FDP) sowie der Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Franz-Josef Sickelmann teil.